

SVP des Kanton Schaffhausen

Postfach 1334, 8201 Schaffhausen
Kantonsrat Markus Fehr
Tel. +41 44 874 17 12
m.fehr@klaeranlage.ch



An das Kantonsratspräsidium
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Buchberg, 5. März 2025

Abänderung Motion 2025/5

Verschiebung des Einstiegs in den Französischunterricht auf die 1. Klasse der Sekundarstufe I

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Motion 2025/5 soll wie folgt abgeändert werden, damit für die Umsetzung mehr Spielraum besteht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen Grundlagen zu schaffen, damit der Französisch- oder der Englischunterricht erst ab dem 9. Schuljahr (bzw. ab der 1. Klasse der Sekundarstufe I) unterrichtet wird. Soweit eine solche neue Grundlage im Widerspruch zu interkantonalen Verträgen und entsprechenden Ausführungsbestimmungen steht, sind diese in Übereinstimmung mit den Nachbarkantonen neu auszuhandeln.

Begründung: (leicht verändert)

Im Kanton Schaffhausen werden in den Primarschulen zwei Fremdsprachen obligatorisch unterrichtet – Englisch ab der dritten und Französisch ab der fünften Klasse.

Seit längerer Zeit beklagen Lehrpersonen der Primar- und Sekundarstufe I die bescheidenen Französischkenntnisse der Schülerinnen und Schüler am Ende der Primarschulzeit.

Neben den heutigen Erfahrungen, dass der erhoffte Erfolg auf verbesserte Französischkenntnisse durch den frühen Einstieg in den Französischunterricht ausgeblieben ist, wird dies auch durch verschiedene Studien gestützt. Der Befund einer Studie der Universität und pädagogischen Hochschule Freiburg aus dem Jahr 2016 zur Zentralschweiz zeigt, dass bei zwei Fremdsprachen an der Primarschule zwei Drittel, bis die Hälfte der Schülerinnen und Schüler die Französisch-Lernziele ende der 6. Klasse verfehlten. Eine weitere Studie «Alter und schulisches fremdsprachenlernen – Stand der Forschung» von

Amelia Lambelet und Raphael Berthele weist darauf hin, dass im schulischen Kontext ältere Lernende einen Startvorteil haben. Sie lernen schneller als die Jüngeren.

Deshalb soll der Einstieg in den Französisch- oder Englischunterricht wieder auf die Sek I - Stufe verschoben werden, da die Schülerinnen und Schüler der Sek I -Stufe eine höhere kognitive Reife und eine solidere Basis in Deutsch haben, was das Erlernen einer zusätzlichen Fremdsprache erleichtert. Die dadurch freiwerdenden Lektionen können gewinnbringend in andere Lektionen wie Deutsch und Mathematik investiert werden.

Die Verschiebung einer Fremdsprache in die Sek I -Stufe soll die Lernergebnisse verbessern, die Motivation fördern und Überforderung vermeiden.

In 12 der 19 Deutschschweizer Kantone sind ähnliche parlamentarische Vorstösse pendent oder bereits überwiesen worden.

Besten Dank und freundliche Grüsse
Markus Fehr